

Antrag

der Fraktion der FDP

Perspektiven für Bauingenieure in Berlin schaffen

Das Abgeordnetenhaus möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das Berufsfeld des Bauingenieurs/der Bauingenieurin in der Berliner Verwaltung attraktiver zu gestalten. Folgende Punkte sind dafür dringlich anzugehen:

- **Stärkung der MINT-Fächer und des Werkunterrichts** durch Förderung entsprechender Pilotprojekte z.B. Baustellentage, so dass die MINT-Begeisterung zu einer signifikanten Zahl an Interessenten für den Beruf führt.
- **Vor Ort an den Schulen** attraktives Werben für den Beruf in Form von technischen Projekttagen, Vorträgen und Jobmessen, um ein niedrigschwelliges Informationsangebot zu schaffen.
- **Stipendien-Programm des Landes Berlins** aufsetzen, um die universitäre Ausbildung den Erfordernissen der neuen Arbeitswelt wie technologischem Fortschritt und Globalisierung anzupassen.
- **Stärkung der Digitalisierung**, denn der Beruf des Bauingenieurs ist mit hohem Reiseaufwand zu Baustellen verbunden. Hier sind die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung besser und flexibler zu nutzen.
- **Gehaltsattraktivität der Berliner Verwaltung steigern**, da eine Vielzahl der Bauingenieure zu Bundesbehörden abwandern; Angleichung an die Verdienstmöglichkeiten im Bund, Anhebung der Vergütungen in den Bezirken auf Landesniveau – zudem kann durch attraktive Arbeitsmodelle der Verbleib der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht werden.

Begründung

Derzeit befindet sich Berlin in einer kritischen Lage. Der Berliner Verwaltung laufen die Bauingenieure davon. Die Ursache des Personalschwunds liegt vor allem an der neu gegründeten Autobahngesellschaft des Bundes, deren Zentrale sich in Berlin befindet und die ab 1. Januar 2021 die Zuständigkeit für den Autobahnbau in Deutschland übernimmt. Vor diesem Hintergrund ist unklar, wie u.a. die Planungen für die geplanten drei Berliner Großbaustellen – Neubau des Autobahndreiecks Funkturm, der Rudolf-Wissell-Brücke und des Autobahndreiecks Charlottenburg – vorangetrieben werden können. Hier muss die Berliner Verwaltung frühzeitig mit attraktiven Programmen in Schulen, an Berliner Universitäten und in der Verwaltung gegensteuern, um eine weitere Abwanderung an Bundesinstitutionen zu verhindern. Zudem sollte das Gehaltsniveau im Land und den Bezirken angeglichen werden, um Abwanderungen aus finanziellen Gründen zu verhindern.

Berlin, den 5. Januar 2021

Czaja, Förster, Schmidt
und die weiteren Mitglieder
der FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin